



Amtsblatt

für die
Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Nr. 13 vom 03.09.2008
18. Jahrgang

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Amtliche Bekanntmachungen	Seite
1.1	Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 10.09.2008, 18 Uhr	2
1.2	Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen am 28. September 2008 zur Wahl des Kreistages und der Gemeindevertretung	2
1.3	Einladung zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.09.2008 um 17 Uhr	4
1.4	Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung am Sonntag, 28. September 2008	4
2.	Nichtamtliche Bekanntmachungen	
2.1	Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen	7
2.1.1	Seniorenclub im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65	11
2.1.2	Freizeithaus „das NEST“, Prager Straße 23	11
2.2	Versteigerung von Fundsachen am 2. Oktober 2008, 16 Uhr	12
2.3	Entsorgung von Straßenlaub im Herbst 2008	12
2.4	Bauamt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Bearbeitete Anträge im bauaufsichtlichen Verfahren (Anträge auf Baugenehmigung und Vorbescheid)	12
2.5	Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin am 26.09.2008	13
	Impressum	13

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 10.09.2008

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin
Der Vorsitzende
2008-09-02

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 43. Sitzung der **Gemeindevertretung**, zu der ich Sie recht herzlich einlade, berufe ich zu

Mittwoch, 10.09.2008, 18.00 Uhr,

ein.

Sitzungsort:

Grundschule II, Prager Straße 31 A,
15566 Schöneiche bei Berlin

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlussfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bericht des Seniorenbeirates,
BE: Herr Lisowski
5. Bericht des Bürgermeisters, BE: Herr Jüttner
6. Einwohnerfragestunde
7. Beantwortung von Anfragen
8. BV 525/2008 Berufung in den Jugendbeirat, BE: Herr Jüttner
9. BV 528/2008 Weiterbetrieb Kinderkrippe „Zwergenhaus“ / Haus I, Brandenburgische Straße 22 bis zum 28.02.2009, BE: Herr Jüttner
10. BV 529/2008 Schließung des Gebäudes Kinderkrippe „Zwergenhaus“, Haus I, Brandenburgische Straße 22 zum 01.03.2009 - Veräußerung des Grundstückes, BE: Herr Jüttner
11. BV 530/2008 Weiterbetrieb Kinderkrippe „Zwergenhaus“ / Haus 2 - Cottage – bis 31.12.2010, BE: Herr Jüttner
12. BV 531/2008 Verwaltungsmäßige und organisatorische Zuordnung der Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ / Haus 2 - Cottage - zur Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“, Lindenstraße 5 C, BE: Herr Jüttner
13. BV 532/2008 Inbetriebnahme der Kindertagesstätte, Grätzsteig 11 A – Übergabe der Einrichtung an den freien Träger Independent Living- Kindertagesstätten für Brandenburg gGmbH, BE: Herr Jüttner
14. BV 533/2008 Demontage Lichtsignalanlage Brandenburgische Straße / Lübecker Straße / Raisdorfer Straße, BE: Herr Jüttner
15. BV 534/2008 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 6/4/08 „Ortszentrum Schöneiche“ Änderung des Entwurfes, BE: Herr Jüttner
16. BV 539/2008 Fortschreibung Maßnah-

menkonzept - Bedarfskonzeption Soziale Hochbauten, BE: Herr Jüttner

17. BV 540/2008 Vergaben nach der letzten ordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 10.09.2008 bis zur ersten ordentlichen Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl am 28.09.2008, BE: Herr Jüttner
18. BV 542/2008 Wasserverband Strausberg - Erkner (WSE) - Beschlussfassungen auf der Versammlungsversammlung am 08.10.2008, BE: Herr Jüttner
19. BV 544/2008 Jahresrechnung 2007 sowie Entlastung des Bürgermeisters, BE: Herr Dr. Tschacher
20. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.05.2008, 16.07.2008
21. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

22. BV 527/2008 Rechtsformwechsel bei Independent Living – Vertragsänderung – BE: Herr Jüttner
23. BV 535/2008 Veräußerung kommunaler Liegenschaften - September 2008, BE: Herr Jüttner
24. BV 536/2008 Grundstückskaufvertrag Dorfaue 5, BE: Herr Jüttner
25. BV 538/2008 Vergabe von Bauleistungen gemäß § 30 VOB/A, Bauvorhaben: Neubau einer Kindertagesstätte mit 120 Plätzen, Grätzsteig 11 A, BE: Herr Jüttner
26. BV 541/2008 Grundstückskaufvertrag Flur 9, Flurstück 354, BE: Herr Jüttner
27. BV 543/2008 Grundstücksveräußerung Rudolf-Breitscheid-Straße 24, Brandenburgische Straße 23, BE: Herr Jüttner
28. Vergaben gemäß Beschluss 4./2008/741 vom 16.07.2008
29. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.05.2008, 16.07.2008
30. Beschlussfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Teil
31. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Ritter
Vorsitzender

1.2. Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen am 28. September 2008 zur Wahl des Kreistages und der Gemeindevertretung

1. Am 28. September 2008 finden die Kommunalwahlen statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Das Wahlgebiet Schöneiche bei Berlin ist in neun allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Auf den Wahlbe-

nachrichtungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens am 31. August 2008 zugestellt wurden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15.00 Uhr im Rathaus, Brandenburgische Straße 40, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in **dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist**. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Auf Verlangen des Wahlvorstandes hat sich der Wähler über seine Person auszuweisen.

4. Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel zur Wahl der Gemeindevertretung sowie den Stimmzettel für die Wahl des Kreistages ausgehändigt. Im Wahllokal hängen die Muster der Stimmzettel für die beiden Wahlen aus. Jeder wahlberechtigte Bürger kann für seine Wahl **drei** Stimmen vergeben. Er kann seine **drei** Kreuze hinter **einem** Kandidaten setzen, er kann sie aber auch verteilen, z.B. hinter **drei** Kandidaten seiner Wahl je **ein** Kreuz oder hinter einen Kandidaten seiner Wahl **zwei** Kreuze und hinter einen weiteren Kandidaten **ein** Kreuz. Der wahlberechtigte Bürger kann seine Stimmen verschiedenen Bewerbern **eines** Wahlvorschlages geben, ohne dabei an die Reihenfolge des Wahlvorschlages gebunden zu sein; Er ist ebenso berechtigt, seine Stimmen Kandidaten **verschiedener** Wahlvorschläge zu geben. Bitte beachten Sie bei der Stimmabgabe, dass nicht mehr als **drei** Stimmen abgegeben werden, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig! Kennzeichnen Sie durch das Ankreuzen zweifelsfrei den Bewerber, dem Sie Ihre Stimme geben wollen. Sollten Sie weniger als **drei** Stimmen vergeben, so sind die Stimmen, die Sie nicht vergeben haben, ungültig. Versehen Sie zum Beispiel Ihren Stimmzettel nur mit einem Kreuz, sind zwei Stimmen ungültig.

5. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet werden.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

7. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlgebiet / Wahlkreis in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlgebietes Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Die wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann ihre Stimme nur in dem für sie zuständigen Wahllokal abgeben.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde in der Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin die amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen. Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem unterschriebenen Wahlschein muss bis spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle eingehen.

Für die Stimmabgabe durch Briefwahl gelten folgende Regelungen:

1. Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihre Stimmzettel.
2. Sie legt die Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
3. Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
4. Sie legt den verschlossenen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
5. Sie verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet diesen an die Wahlleiterin.

Hat die wahlberechtigte Person einen Stimmzettel verschrieben, diesen oder einen Wahlumschlag unbrauchbar gemacht, so werden ihr auf Verlangen neue Briefwahlunterlagen ausgehändigt. Die Wahlbehörde behält den verschriebenen Stimmzettel oder Wahlumschlag ein.

Für die Stimmabgabe behinderter Wähler gilt Folgendes: Hat die wahlberechtigte Person die Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie die Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde ab, so wird ihr Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Die Wahlbehörde hat zu diesem Zweck eine Wahlkabine aufgestellt, damit die Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden können. Die Wahlbehörde nimmt den Wahlbrief entgegen, hält ihn unter Verschluss und übergibt ihn rechtzeitig am Wahltag der Wahlleiterin.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



Heinrich Jüttner
Bürgermeister



Schöneiche bei Berlin, 01. September 2008

1.3. Einladung zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.09.2008 um 17 Uhr

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin
Rechnungsprüfungsausschuss
Der Vorsitzende
01.09.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Sitzung des **Rechnungsprüfungsausschusses** lade ich Sie zu **Mittwoch, 10.09.2008, 17 Uhr** ein.

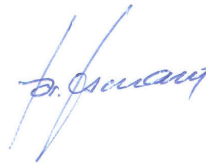
Sitzungsort: **Grundschule II, Prager Straße 31 A**

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung vorgesehen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Bericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Oder – Spree über die Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2007 der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
5. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Manfred Tschacher
Vorsitzender

1.4. Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung am Sonntag, 28. September 2008

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 25.08.08 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlagsträgers	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
2	Christlich Demokratische Union	CDU
3	DIE LINKE	DIE LINKE
4	Freie Demokratische Partei	FDP
7	Bündnis 90/Die Grünen	Grüne/B90
11	Freiwillige Feuerwehr Schöneiche bei Berlin	FFW
12	Neues Forum Brandenburg	NF

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber

a) Wahlgebietsbezogene Wahlvorschlag

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlagsträgers	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Düring, Helga, Lehrerin, Rentnerin, Berliner Str. 13 A	1942
2.	Dr. Zeschmann, Philip, Dipl.-Volkswirt, Parkstr. 6	1967
3.	Scriba, Kerstin, Buchhalterin, Stegweg 27	1976
4.	Dr. Tschacher, Manfred, Dipl.-Ingenieur, Rentner Stauffenbergstr. 19	1939
5.	Dammasch, Renate, Immobilienmaklerin, Mozartstr. 23	1947
6.	Dr. Haier, Wolfgang, Dipl.-Ingenieur, Rentner, Potsdamer Str. 30	1938
7.	Gmeiner, Simone, Dipl.-Volkswirtin, Am Fließ 1 B	1970
8.	Steenweg, Gerald, Heimleiter, Dappstr. 27	1959
9.	Müller, Karin, Heilpraktikerin, August-Bebel-Str. 3	1966
10.	Hutfilz, Hans-Joachim, Dipl.-Ingenieur, Rentner, Hubertusstr. 28	1943
11.	Zeschmann-Hecht, Anna-Maria, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Parkstr. 6	1974
12.	Dr. Teichert, Rüdiger, Dipl.-Ingenieur, Rentner, Niederbarnimer Ring 6	1939
13.	Saratow, Anna, Lehrerin, Rentnerin, Lindenstr. 20	1939
14.	Windeck, Friedrich, Dipl.-Politologe, Brandenburgische Str. 36	1944
15.	Graf, Andrea, Dipl.-Politologin, Heuweg 9	1967
16.	Dölling, Ingrid, Schauspielerin, Warschauer Str. 49	1948
17.	Otto, Gisela, Tutorin in der Berufsbildung, Adlerstr. 20	1949
18.	Buttgereit, Christa, Verwaltungsangestellte, Amselhain 4	1941

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlagsträgers	Kurzbezeichnung
2	Christlich Demokratische Partei	CDU
Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Ritter, Andreas, Geschäftsführer, Brandenburgische Str. 94	1964
2.	Hempe, Christian, Finanzplaner, Heuweg 19 A	1945
3.	Griesche, Karin, Rentnerin, Geschwister-Scholl-Str. 31	1939
4.	Felten, Annette, Angestellte im Öffentlichen Dienst, Werner-Seelenbinder-Str. 16	1960
5.	Rehfeld, Nora, Selbständig, Brandenburgische Str. 98	1955
6.	Kassner, Bernd, Dipl.-Ingenieur, Mommsenstr. 82	1939
7.	Felten, Andreas, Dipl.-Verwaltungswirt, Werner-Seelenbinder-Str. 16	1959
8.	Vallentin, Monua, Rentnerin, Brandenburgische Str. 85	1943
9.	Wezel, Heinz, Musiker, Friedrichshagener Str. 66	1942
10.	Süptitz, Georg André, Ingenieur, Karl-Marx-Str. 13	1959
11.	Hoffmann, Marcus, Geschäftsführer, Heckenrosenweg 9	1965
12.	Bachhoffer, Andreas, Steuerberater, Krokusweg 14	1972
13.	Meyer, Peter, Kfz-Meister, Walter-Dehmel-Str. 49	1952
14.	Bartsch, Dieter, Rentner, Rüdersdorfer Str. 36	1937
15.	Hempe, Anne, Friseurin/Kosmetikerin, Heuweg 19 A	1947
16.	Felten, Angelina, Auszubildende, Werner-Seelenbinder-Str. 16	1987
17.	Siebke, Uwe, Kriminalbeamter a.D., Petershagener Str. 49	1945
18.	Wild, Thomas, Geschäftsführer, Waldstr. 70	1959
19.	Krappmann, Jürgen, Geschäftsführer, Schöneicher Str. 30	1948

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlagsträgers	Kurzbezeichnung
3	DIE LINKE	DIE LINKE
Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Simmerl, Beate, Dipl.-Ökonomin, Rehfelder Str. 19	1959
2.	Dr. Lorenzen, Erich, Dipl.-Biologe, Hohes Feld 3	1957
3.	Teltewskaja, Gundula, Dipl.-Forstingenieurin, Fritz-Reuter-Str. 5	1957
4.	Meyer, Klaus, Rentner, Butterblumenweg 2	1947
5.	Lachmund, Sonja, Rentnerin, Dorfau 37	1937

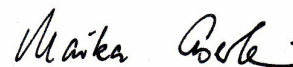
6.	Dr. Pech, Artur, Unternehmensberater, Brandenburgische Str. 41	1947
7.	Wiegand-Kaufmann, Maud, Kindertagesstätten-Leiterin, Kieferndamm 92	1969
8.	Faehse, Gerd, Rentner, Brandenburgische Str. 56	1944
9.	Seidler, Ilona, Dipl.-Ökonomin, Weisheimer Str. 22	1956
10.	Fiegler, Katrin, selbständige Kosmetikerin, Dresdner Str. 25 A	1964
11.	Lobsch, Helga, Krankenschwester, Lübecker Str. 11	1945

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlagträgers	Kurzbezeichnung
4	Freie Demokratische Partei	FDP
Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Kumlehn, Lutz, Geschäftsführer, Rosa-Luxemburg-Str. 34	1965
2.	Heyden, Michael, Bauingenieur, Bunzelweg 7	1958
3.	Körper, Karl-Heinz, Öffentl. Besteller Vermessungsingenieur, Ahornstr. 19	1939
4.	Semmling, Robby, Vergabebjurist, Körnerstr. 4	1962
5.	Brüne, Gerd, Dipl.-Bauingenieur, Dorfau 25	1947
6.	Tomzik, Maja, Fachverkäuferin, Brandenburgische Str. 122 A	1971

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlagträgers	Kurzbezeichnung
7	Bündnis 90/Die Grünen	Grüne/B90
Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Fischer, Thomas, IT-Support Spezialist, Krokusweg 10	1958

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlagträgers	Kurzbezeichnung
11	Freiwillige Feuerwehr Schöneiche bei Berlin	FFW
Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Schlundt, Olaf, selbständiger Handwerker, Friedrichshagener Str. 44	1964
2.	Nickel, Henry, Angestellter, Wollgrasweg 27	1958
3.	Orlik, Oswald, Rentner, Seestr. 14	1932
4.	Höwing, Gundula, selbständige Tagesmutter, Wollgrasweg 27	1957
5.	Spieler, Bernd, Werkstoffprüfer, Dorfstr. 16	1964

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlagträgers	Kurzbezeichnung
12	Neues Forum Brandenburg	NF
Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Kirchner, Johannes, Dipl.-Ingenieur., Landhof 19 B	1962
2.	Kugelmann, Henry, Dipl.-Ingenieur, Geschwister-Scholl-Str. 74	1963



Maika Eberlein
Wahlleiterin

Schöneiche bei Berlin, 01.09.08

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

Redaktionsschluss für den Schöneicher Veranstaltungskalender Oktober bis Dezember 2008

Für die nächste Ausgabe des Schöneicher Veranstaltungskalenders werden alle Veranstalter um Zuarbeit bis spätestens **15. September 2008** gebeten.

Die Termine und Kurzinformationen für öffentliche Veranstaltungen in Schöneiche bei Berlin werden, allerdings ohne Rechtsanspruch, kostenlos veröffentlicht.

Redaktion:

Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Amt III – Kultur, Frau Fischer, Rüdersdorfer Str. 65, 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel. 030 / 64 95 84 86,
eMail: Fischer@schoeneiche-bei-berlin.de

September 1978 – September 2008 - Wir singen schon 30 Jahre !

Endlich glückte es dem 70jährigen Egmont Kassler (Glasermeister) im Jahre 1978 einen Dirigenten für einen „Veteranenchor“ zu gewinnen. Erich Scholz, ehemaliger Musiklehrer in Seelow, zog mit Eintritt in das Rentenalter nach Schöneiche. Er ließ sich nicht lange bitten und begann mit 27 sangesfreudigen Rentnern, einen Chor (Altersdurchschnitt 71,41 Jahre) aufzubauen.

Unter den Chormitgliedern war z.B. Alma Kutzner. Sie stand 1995 mit 91 Jahren noch aktiv auf der Bühne. Nun wird sie 104 Jahre alt und hört zweimal im Jahr „ihrem Chor“ im Seniorenheim Hannestraße zu. Auch Käthe Grube ist noch eine Sängerin aus dem Anfangsjahr 1978. Sie war bis zum Herbst 2004 aktiv dabei und darf auf 92 Lebensjahre zurückblicken.

Die Proben mit Erich Scholz fanden damals alle 14 Tage statt. Als dieser Chorleiter einem Schlaganfall erlag, bemühte sich Frau Krupka-Hartmann, eine ehemalige Klavierlehrerin, die Lücke auszufüllen. Sie war schon über 80jährig, konnte aber am Klavier jeder Stimme Halt geben.

Im Oktober 1994 trat die AWO Kleinschönebeck mit der Bitte an Hannelore Grothe heran, den Seniorenchor zu unterstützen. Schon zur Seniorenweihnachtsfeier 1994 in der Turnhalle Prager Straße dirigierte Frau Krupka und Frau Grothe im Wechsel. 1995 übernahm Hannelore Grothe

die Sängerinnen und Sänger. Die zukünftigen Vorbereitungen zur Seniorenwoche in Schöneiche und Beeskow und zum Weihnachtsprogramm für die Schöneicher Senioren ließen sich mit nur zwei Proben im Monat nicht bewältigen. Das Sozialamt ermöglichte dem Chor die Nutzung eines Raumes in der Bürgel-Schule.

So pilgerten die sangesfreudigen Seniorinnen und Senioren einmal in der Woche nach Fichtenau und in der Woche darauf zum Seniorenclub in den Heuweg. Der unermüdliche Egmont Kassler besuchte die Auftritte und Chorproben bis eine Woche vor seinem Ableben – er verstarb im März 2001 mit 93 Jahren.

Ab Herbst 2001 konnten wir unsere wöchentlichen Chorproben in das neu erbaute Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ verlegen. Das kam der stimmlichen Entwicklung des Chores sehr entgegen.

Mussten wir uns in den Jahren 1995 – 1999 jeweils auf drei Konzertprogramme im Jahr vorbereiten, steigerte sich das ab 2000 auf 6 Auftritte und seit 2003 auf 7 – 8 Konzerte im Jahr. Zurzeit sind wir 35 aktive Mitglieder im Alter von 63 bis 84 Jahre, ein Durchschnittsalter von 72,97 Jahre und lernen immer noch. Wie lautet eine Redewendung? „Wer lange singt, lebt lange – und wer lange lebt, singt lange“

Jeder Sangesfreudige ist uns eine Bereicherung!

**Kommt, hört uns zu
am 15. November 2008 um 15.00 Uhr in
der ehemaligen Schloßkirche.**

Hannelore Grothe,
Leiterin des Seniorenchores Schöneiche

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Sehr geehrte Schöneicher Bürgerinnen und Bürger,

am 28. September 2008 finden die Wahlen zur Gemeindevertretung und zum Kreistag des Landkreises Oder-Spree statt. Aus diesem Grunde bitten wir um Ihre Mithilfe. Die Gemeinde benötigt insgesamt 77 Wahlhelfer / Wahlhelferinnen, die am Wahlsonntag von 7.30 Uhr bis zum Auszählen der Stimmen, in einem der neun Wahlbezirke sowie der beiden Briefwahlbezirke tätig sind.

Es ist erforderlich, dass in jedem Wahlbezirk mindestens sieben Wahlhelfer / Wahlhelferinnen eingesetzt werden. Dieser Personenkreis bildet dann je einen Wahlvorstand. Der einzelne Wahlvorstand setzt sich aus einem/er Vorsitzenden, einem/er Stellvertreter/in,

einem/er Schriftführer/in und einem/er stellv. Schriftführer/in sowie drei weiteren Helfern zusammen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie eine dieser genannten Positionen wahrnehmen würden. Mitglieder im Wahlvorstand können nur wahlberechtigte Personen aus unserer Gemeinde sein. Eine gesonderte Schulung der Wahlhelfer / Wahlhelferinnen erfolgt Anfang September 2008 durch die Wahlleiterin der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Eine gesonderte Einladung erfolgt dann rechtzeitig.

Die neun Wahlbezirke befinden sich:

- 001 Kita „Unterm Regenbogen“ Lindenstr. 5
- 002 Jugendklub, Puschkinstr. 22
- 003 1. Grundschule, Dorfaue 19 – 1. Wahlraum
- 004 1. Grundschule, Dorfaue 19 - 2. Wahlraum
- 005 Sportplatzgebäude, Babickstr. 8
- 006 Außenstelle Rathaus, Käthe-Kollwitz-Str. 6
- 007 2. Grundschule, Prager Str. 31 A
- 008 Gemeindehaus, Rüdersdorfer Str. 65
- 009 Am Rosengarten 48

Die beiden Briefwahlvorstände werden im Rathaus, Brandenburgische Straße 40 eingerichtet.

Für die Mitarbeit in einem Wahlvorstand wird ein Erfrischungsgeld in Höhe von 15,- Euro gezahlt. Außerdem wird die Wahlbehörde Getränke und einen Imbiss zur Verfügung stellen.

Bitte melden Sie sich bis 15. August 2008 bei der Wahlbehörde der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin, Frau Messerschmidt, schriftlich mit Name, Vorname, Wohnanschrift und Telefonnummer, telefonisch unter: 643 30 41 23 oder per Internet unter: messerschmidt@schoeneiche-bei-berlin.de

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich sehr herzlich.



Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin, 2008-04-24

Am 1. Dienstag im Monat finden jeweils von 19 bis 20 Uhr die Sprechstunden der Schiedsstellen I und II in der Rüdersdorfer Straße 65 im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ (Tel. 030 – 64 98 8 68) statt:
7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

Insolvenzberatungen in Schöneiche bei Berlin

- * Sie haben Schulden und können Ihre Raten nicht mehr zahlen
- * Sie suchen schnelle, professionelle und seriöse Hilfe

Mit einem Verbraucherinsolvenzverfahren haben überschuldete und von Zahlungsunfähigkeit bedrohte Privatpersonen die Chance, der Schuldenfalle zu entkommen. Das gilt insbesondere dann, wenn durch Ratenzahlungen der Schuldenberg nicht mehr abgetragen werden kann und die persönliche Belastung durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen hoch ist. Das Ziel des Insolvenzverfahrens besteht darin, nach 6 Jahren schuldenfrei zu sein und einen finanziellen Neuanfang zu ermöglichen. In Erwartung der gesetzlichen Veränderungen zur Insolvenzordnung sollten Betroffene nicht länger zögern.

Ab September bieten wir im **Gemeindehaus „Helga Hahnemann“** in der **Rüdersdorfer Straße 65** jeden **1. und 3. Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr** Verbraucherinsolvenzberatungen an, **erstmalig am 16.09.2008.**

Selbstverständlich können auch Termine für unsere Beratungsstelle in Strausberg vereinbart werden. Dort sind wir auch außerhalb der üblichen Bürozeiten für Sie da.

In einem persönlichen Gespräch werden wir Sie ausführlich beraten:

*Verein gegen soziale Ausgrenzung und Armut e.V. – als gemeinnützig anerkannt -
Beratungsstelle Strausberg
Ernst-Thälmann-Straße 141
15344 Strausberg
Tel.: 03341 - 304463, 0173 - 4723393*

Öffnungszeiten der **Bibliothek** in der Dorfaue 19 (Eingang Kirchstraße)

montags 12 – 17 Uhr
dienstags 13 – 17 Uhr
mittwochs geschlossen
donnerstags 13 – 18 Uhr
freitags 13 – 16 Uhr sowie

jeden 1. Samstag im Monat: 9 bis 11

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek stehen Ihnen auch telefonisch unter 030 - 64 90 110 zur Verfügung.

Gemeinde Schöneiche bei Berlin gewinnt Rechtsstreit gegen SV Germania 90 e.V.

Die Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin hat im Oktober 2007 im Streit um die Rückzahlung eines Zwischenfinanzierungsdarlehens für den Kunstrasenplatz vor dem Landgericht in Frankfurt/Oder gegen den Sportverein SV Germania 90 e.V. Recht bekommen. Der Sportverein wurde nach mündlicher Verhandlung im September 2007 vom Gericht dazu verurteilt, an die Gemeinde einen Betrag von rund 24.400 € zurückzuzahlen.

Beim Bau des neuen Kunstrasenplatzes mit Baukosten von rund 300.000 € im Jahr 2003 auf dem kommunalen Sportplatz an der Babickstraße gab es eine sehr enge Kooperation zwischen Gemeinde und Sportverein. Der Sportverein erhielt 150.000 € Fördermittel und die Gemeinde beteiligte sich an dem Vorhaben mit 150.000 €. Ein Teil der Fördermittel sollte vom Sportbund als Förderstelle jedoch erst nach Abschluss dieser Modernisierungsmaßnahme ausgezahlt werden. Damit die beauftragte Firma bezahlt werden konnte, erklärte sich die Gemeinde bereit, die noch ausstehenden restlichen Fördermittel durch ein Darlehen an den Sportverein zwischen zu finanzieren.

Als die restlichen Fördermittel des Sportbundes an den Sportverein ausgezahlt wurden, hat der Sportverein aber diese Gelder vertragswidrig nicht an die Gemeinde weitergeleitet. Der Sportverein hat diese Gelder für andere Dinge ausgegeben. Die Gemeinde hat den Sportverein aufgefordert, das Darlehen zurückzuzahlen. Aber der Sportverein zahlte trotz mehrfacher Aufforderung nicht. Daraufhin hat die Gemeinde den Sportverein verklagt. Im Oktober 2007 hat das Landgericht das Urteil verkündet: der Sportverein muss an die Gemeinde 24.400 € zuzüglich Zinsen zurückzahlen. Dieses Urteil ist rechtskräftig. Aber der Sportverein hat bisher noch nicht gezahlt. Nun wird der Gerichtsvollzieher tätig, damit die Gemeinde das ihr zustehende Geld zurückbekommt.

Die Gemeinde bedauert diese Entwicklung, denn die Gemeinde ist stets an einer guten Zusammenarbeit mit allen Sportvereinen interessiert. Die Gemeinde unterstützt den Sport in unserer Gemeinde sehr aktiv durch moderne Sporthallen und Sportplätze. Gerade wird die neue Tartanbahn an der Babickstraße fertig gestellt. Die Gemeinde trägt auch die laufenden Kosten (Heizung, Wasser, Strom usw.) für die Sporthallen und die Sportplätze sowie für die Hallen- und Platzwarte zur Pflege und Aufsicht. Die Gemeinde wird den Breiten- und Freizeitsport auch weiterhin aktiv unterstützen und dabei besonders auf eine gute Jugendarbeit der Sportvereine achten.

Schöneiche bei Berlin, 18.08.2008

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Abriss der restlichen Schlossruine in Schöneiche bei Berlin

Das dem Land Berlin gehörende ehemalige Schloß in der Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin überstand den Zweiten Weltkrieg unbeschadet und wurde dennoch 1949 zerstört. Bis jetzt standen noch die ehemalige Orangerie und Stallgebäude als Ruinen auf dem Gelände neben der ehemaligen Schloßkirche. Die Ruinen befanden sich in Privatbesitz.

Der private Eigentümer hat nun die Ruinen abgerissen, um Baufreiheit für eine neue Bebauung zu schaffen. Die Abrissarbeiten sind derzeit im Gange.

Die Gemeinde hat für das Gelände schon vor Jahren einen Bebauungsplan beschlossen, um eine Neubebauung zu ermöglichen. Es gab immer wieder Interessenten, die dort eine Seniorenresidenz oder altersgerechte Wohnungen herstellen wollten. Bisher wurde kein Projekt umgesetzt.

Was auf dem Gelände nach dem Abriss entstehen soll, ist bisher nicht bekannt. Der Eigentümer hat bisher keine konkreten Planungen vorgelegt.

Schöneiche bei Berlin, 18.08.2008

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Zur Information

Am 10. September 2008 beginnt ab 9.00 Uhr im Heimathaus, Dorfaue 8, der Vorverkauf für die Silvesterkonzerte in der ehemaligen Schloßkirche am 31. Dezember 2008.

Moderne Tartanbahn auf dem Sportplatz in Schöneiche bei Berlin wird im September übergeben

In der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es ein vielfältiges Freizeitangebot gerade auch im Bereich Sport für alle Altersgruppen in unserer Gemeinde. Die Gemeinde unterstützt alle Sportvereine und Freizeitsportgruppen durch die Schaffung und Sicherung von Einrichtungen für Sport. Erfolgreiche Sportler sind auch positive Werbung für unsere Gemeinde und ein weicher Standortfaktor für die nachhaltige Ortsentwicklung.

2006 ist im Fußball die 1. Herrenmannschaft von SV Germania 90 als Meister der Verbandsliga in die Oberliga aufgestiegen. Dies ist neben dem Brandenburger Pokalsieg und dem DFB-Pokalspiel gegen 1860 München 2005 sicherlich der größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte. Der Verein behauptet

tet sich in der Oberliga. Die Gemeinde gratuliert den erfolgreichen Fußballern von SV Germania 90 und wünscht alles Gute für die nächsten Jahre.

2006 wurde im Volleyball die 1. Herrenmannschaft der TSG Schöneiche Brandenburgischer Meister und erreichte im Folgejahr sogar den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Die Gemeinde wünscht alles Gute für die nächsten Jahre in der 2. Bundesliga.

Weitere sportliche Erfolge gab es in der Leichtathletik mit dem neu gegründeten Verein IGL Schöneiche. Vor allem im Bereich der Jugendarbeit, mit steigenden Zahlen der aktiven Kinder und Jugendlichen, und des Seniorensports konnte dieser Schöneicher Verein die Früchte seiner Arbeit ernten. Auch beim Bowling und in anderen Sportarten gibt es sportliche Erfolge.

Eine besonders wichtige Rolle sollte bei allen Sportvereinen eine aktive Jugendarbeit für den sportlichen Nachwuchs spielen. Sport ist nicht nur gut und wichtig für eine gesunde körperliche Entwicklung, Sport ermöglicht wichtige Erfolgserlebnisse und gemeinschaftliche Erfahrungen. Gerade hier gilt ein besonderes Dankeschön den ehrenamtlichen Trainern und den Eltern, die durch Anwesenheit und finanzielle Unterstützung aktiv mitwirken.

Sportliche Erfolge sind nur möglich durch das ehrenamtliche Engagement vieler Schöneicherinnen und Schöneicher, die in Vereinsvorständen, als Trainer, Betreuer, Fahrer oder bei der Versorgung oder bei der Rasen- und Platzpflege aktiv mitwirken und die Voraussetzungen für sportliche Betätigungen in Vereinen schaffen. Sportliche Erfolge sind auch möglich, weil viele Schöneicherinnen und Schöneicher als begeisterte Fans und Zuschauer sowie durch Spenden die sportlichen Aktivitäten unterstützen.

Die Gemeinde schafft und sichert in enger Kooperation mit allen Sportvereinen die erforderlichen Infrastruktureinrichtungen für sportliche Betätigungen. Durch den Neubau der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ in der Dorfaue 2004 wurden auch wettbewerbsgerechte Voraussetzungen für hochklassige Volleyballspiele geschaffen. Diese zusätzlichen Investitionen haben sich schon gelohnt. Durch den Neubau der Sanitär- und Umkleieräume 1998 sowie den neuen Kunstrasenplatz mit Trainingsbeleuchtung 2004 auf dem Sportplatz wurden moderne Voraussetzungen für Fußball geschaffen. Mit der neuen Tartanbahn und dem modernen Naturrasenplatz sowie der Modernisierung der Sanitär- und Umkleieräume haben sich jetzt 2008 die Bedingungen nachhaltig verbessert. Die moderne Wurfkäfiganlage auf dem Sportplatz ermöglicht bessere und sichere Trainings- und Wettkampfbedingungen für Leichtathleten. Die Modernisierung wurde möglich durch Fördermittel des Bundes und des Landes zur Verbesserung der Sportanlagen für die Ganztagsgrundschulen unserer Gemeinde. Mit der 2007 abgeschlossenen Instandsetzung und Modernisierung der Einfeldschulsporthalle an der Prager Straße wurde eine weitere wichtige Einrichtung in einen zeitgemäßen Zustand versetzt.

Für den Schulsport wurden, bzw. werden an beiden Grundschulen entsprechende Einrichtungen für Laufen, Weitsprung und Ballspiele geschaffen. Am Freizeithaus Nest und am Jugendclub gibt es kleinere Anlagen für sportliche Freizeitbetätigungen. Im neuen Jägerpark im Ortsbereich Grätzwalde wurde 2006 eine öffentliche Ballspielfläche (Bolzplatz) fertig gestellt. Eine weitere öffentliche Ballspielfläche ist laut Bebauungsplan an der Ecke Berliner Straße / Hannestraße neben dem zukünftigen Kindergarten vorgesehen. Der Bolzplatz im Schillerpark an der Lindenstraße soll 2008 modernisiert werden.

Die Gemeinde fördert den Vereins- und Freizeitsport auch durch die Übernahme der laufenden Kosten für die Einrichtungen (Strom, Trinkwasser, Schmutzwasserentsorgung, Heizenergie, Müllentsorgung, Instandhaltung, Wartung, Verkehrssicherung, Hausmeister, Hallenwart, Platzwart usw.). Weiterhin gibt es jedes Jahr im Rahmen der gemeindlichen Fördermittel für Vereine auch Zuwendungen für Jugendsport. Im Jahr 2008 wurden 2.800 € separat für die Jugendarbeit bei SV Germania bewilligt. Hierfür können Anträge jeweils bis November eines Jahres für das folgende Haushaltsjahr gestellt werden.

Die Gemeinde wird auch in Zukunft den Sport fördern. Derzeit wird eine Erweiterung des kommunalen Sportplatzes um 10.000 m² vorbereitet. Die Erweiterung dient auch dem Neubau eines zusätzlichen Umkleide- und Sanitärgebäudes an der Berliner Straße.

Die Gemeinde wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viele sportliche Erfolge und bedankt sich bei allen Sportvereinen für die vielfältigen Freizeitangebote, die das Leben in unserer Gemeinde noch angenehmer machen, und das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder. Sportliche Erfolge sind eine wunderbare Werbung für unsere Gemeinde. Ehrenamtliches Engagement ist eine sehr wichtige Voraussetzung für ein aktives Gemeindeleben in unserem demokratischen Gemeinwesen.

Schöneiche bei Berlin, 28.08.2008

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Trödelmarkt in der Pustebblume

Der traditionelle Trödelmarkt im Herbst findet am **Samstag, den 20.09.2008** in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf unserem Kita- Gelände statt. Für das leibliche Wohl unserer kleinen und großen Gästen wird ausreichend gesorgt sein.

Ein selbstgebackener Kuchen und 3,- € Standgebühr sind als Beteiligung mitzubringen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter
030 / 649 53 02 oder unter
pusteblume@schoeneiche-bei-berlin.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und die
zahlreichen Besucher!

Das Team der „Pusteblume“
Karl-Marx-Straße 2, 4
15566 Schöneiche bei Berlin

2.1.1. Seniorenclub im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Str. 65, Tel. 030 – 64 95 84 86

Veranstaltungen im September 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
03.09.	9.00	Englisch-Konversation
04.09.	9.00	Französisch I
04.09.	10.30	Französisch II
04.09.	14.00	Seniorenchor
04.09.	10 - 12 + 14 – 16	Sprechstunde im Seniorenbüro
08.09.	9.30	Senioren sport
08.09.	13.00	Spielnachmittag
08.09.	16.00	Skatrunde
08.09.	15 - 18	Sprechstunde des Mietervereins Erkner
11.09.	9.00	Französisch I
11.09.	10.30	Französisch II
11.09.	14.00	Seniorenchor
15.09.	9.30	Senioren sport
15.09.	13.00	Spielnachmittag
15.09.	16.00	Skatrunde
18.09.	9.00	Französisch I
18.09.	10.30	Französisch II
18.09.	14.00	Seniorenchor
18.09.	10 – 12	Sprechstunde im Seniorenbüro
22.09.	9.30	Senioren sport
22.09.	13.00	Spielnachmittag
22.09.	16.00	Skatrunde
23.09.	15 - 18	Sprechstunde des Mietervereins Erkner
25.09.	9.00	Französisch I
25.09.	10.30	Französisch II
25.09.	14.00	Seniorenchor
29.09.	9.30	Senioren sport
29.09.	13.00	Spielnachmittag
29.09.	16.00	Skatrunde

2.1.2. Freizeithaus „das NEST“, Prager Straße 23, Tel. 030 / 64 95 329 September 2008

VERANSTALTUNGEN

Fr. 05.09.	18.00 bis 24.00	Spielabend (keine PC Spiele)
Fr. 12.09.	17.00	Kochduell
Do. 18.09.	17.00	Billardturnier

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Mo.	17.00	Theaterkurs mit Andreas
Di.	14.00 bis 15.00	Spiel – Sport in der Turnhalle Prager Straße
	15.00 bis 20.00	Schlagzeugunterricht / Ensembleprobe der Musikschule Schönei- che (siehe unten)
	17.00	neu! Sport – Stacking für Anfänger mit Pascal
	17.30 bis 19.00	Fußball in der Turn- halle Prager Straße mit Katrin
Mi.	13.30 bis 18.00	Schlagzeugunterricht der Musikschule Schöneiche (siehe unten)
	16.00	Malkurs mit Tanja
Do.	15.00 bis 16.30	Gestaltete Freizeit für Schöneicher Schüler der Rüdersdorfer Grund- und Oberschu- le
	15.30 17.00	Koch – und Backkurs Gitarrenkurs mit Tilo

Achtung! Die Termine für den Schlagzeugunter-
richt der Musikschule werden sich wahrschein-
lich ändern. Näheres war bei Redaktionsschluss
noch nicht bekannt. Bitte im August im „Nest“
nachfragen.

Das Freizeithaus „das NEST“ ist von Montag bis
Donnerstag **von 12.00 bis 20.00 Uhr** für
Kinder und Jugendliche geöffnet.
Freitags ist „das NEST“ **von 13.00 bis 21.00**
Uhr geöffnet.

Achtung! In den Ferien finden die Kurse nur nach persönlicher Absprache mit den Kursleitern statt.

Tilo Erler
Leiter der Einrichtung
Schöneiche, 16. Juli 2008

**Die aktuellen Satzungen für die
Gemeinde Schöneiche bei Berlin finden
Sie auf der Homepage unter
www.schoeneiche-bei-berlin.de**

2.2. Versteigerung von Fundsachen am 2. Oktober 2008, 16 Uhr

Die Versteigerung von Fundsachen, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, wird am

Donnerstag, dem 02. Oktober 2008, ab 16:00 Uhr

auf dem Hof des Rathauses der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, stattfinden.

Zur Versteigerung kommen u. a. diverse Fahrräder, CD's, Schlüsselbunde, ein Handy und diverse Kleinigkeiten.

Schöneiche bei Berlin, August 2008



Heinrich Jüttner
Bürgermeister

**Baugrundstücke zu verkaufen
www.schoeneiche-bei-berlin.de
Fax: 030 – 64 33 04 - 111**

2.3. Entsorgung von Straßenlaub im Herbst 2008

Laubsäcke werden im Rathaus und im Baubetriebshof der Gemeinde gegen Barzahlung verkauft. Der Kostenbeitrag pro Laubsack beträgt 1,00 Euro.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Verkaufszeiten im Rathaus und im Baubetriebshof!

Verkaufszeiten:

Erster Verkaufstag: 09. September 2008
Letzter Verkaufstag: 25. November 2008

Verkaufszeiten im Rathaus, Brandenburgische Str. 40 zu den üblichen Sprechzeiten:

Dienstag: 9:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00-12:00 Uhr und 13:00-16:30 Uhr

Verkaufszeiten im Baubetriebshof, Krummensee- straße 17:

Dienstag: 7:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 7:00-12:00 Uhr

Abfuhrzeiten:

Erster Abfuhrtermin: 29. September 2008
Letzter Abfuhrtermin: 1. Dezember 2008

Die Säcke dürfen nur zur Entsorgung des Laubs der Straßenbäume verwendet werden.

Die gefüllten und zugebundenen Säcke werden von allen Straßen mit **Straßenbaumbestand** wöchentlich eingesammelt. Das Laub in den Säcken darf nicht zu sehr verdichtet werden, da sonst die Bodennaht reißt. Auch farbige Säcke mit entsprechender Aufschrift aus den Vorjahren dürfen verwendet werden.

Die Abfuhr durch die beauftragte Firma beginnt frühmorgens. Die Laubsäcke daher evt. bereits am Vorabend herausstellen. Jede Straße wird wöchentlich nur einmal angefahren (montags oder dienstags), bei hohem Aufkommen an Laubsäcken kann sich die Abfuhr auch bis mittwochs verzögern. Eine Reihenfolge der Abfuhr kann für die einzelnen Straßen nicht im Voraus angegeben werden!

Weitere Hinweise:

Mieter der Kommunalwohnungen erhalten gegen Nachweis ihrer Wohnadresse, (Personalausweis ist bitte vorzulegen) die Laubsäcke ohne Barzahlung ausgehändigt; die Bezahlung erfolgt über die Betriebskostenabrechnung!



i. V. Andrea Liske, 2008-08-19
Heinrich Jüttner
Bürgermeister

2.4. Bauamt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Bearbeitete Anträge im bauaufsichtlichen Verfahren (Anträge auf Baugenehmigung und Vorbescheid)

Juni - August 2008

Standort	Vorhaben
Waldstr. 27	Umbau einer Dachkonstruktion
Schöneicher Str. 70	Errichtung einer Dachgaube in Anlehnung an die vorhandene Gaube im Wohnhaus

Platanenstr. 58	Errichtung eines Nebengebäudes mit Garage und Sauna
Karl-Liebknecht-Str. 11, 13	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung, voll unterkellert
Tasdorfer Str. 49	Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Bodenplatte mit 2 Pkw-Stellplätzen
Schöneicher Str.	Neubau eines Regenrückhaltebeckens
Friesenstr. 37	Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Änderung zur Baugenehmigung v. 24.01.2003
Fließstr. 4	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Schuppen
Fichtestr. 6	Neubau eines Einfamilienwohnhauses
Rüdersdorfer Str. 63 A	Voranfrage: Neubau einer Neuapostolischen Kirche Schöneiche
Neuenhagener Chaussee	Errichtung einer freistehenden Werbeanlage
Watenstädter Str. 13	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage

2.5. Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin am 26.09.2008

Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin

Schöneiche bei Berlin, 21.08.2008

Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich die Mitglieder der Jagdgenossenschaft zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein:

Freitag, 26. September 2008 um 19.00 Uhr

Ort: **Rathaus, Brandenburgische Str. 40, Sitzungssaal (1. Obergeschoß)**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bericht der Jagdpächtergemeinschaft
4. Bestätigung des Protokolls zur letzten Sitzung der Jagdgenossenschaft vom 19.10.2007
5. Bericht des Vorstands
6. **Jahresabschluss** 01.04.2007 bis 31.03.2008
7. Bericht zur Kassenführung

8. Bericht der **Kassenprüfung** zum Geschäftsjahr 01.04.2007 bis 31.03.2008
9. **Entlastung** des Vorstands und des Kassenführers für das Geschäftsjahr 01.04.2007 bis 31.03.2008
10. Beschlussfassung zum **Pachtüberschuss** im Geschäftsjahr 01.04.2007 bis 31.03.2008
11. **Wahl des Vorstands** (Vorsitzende/r, zwei Beisitzer/innen, Kassenführer/in und Schriftführer/in) für die Geschäftszeit ab 01.04.2009
12. **Wahl der Kassenprüfer** für die Geschäftszeit ab 01.04.2009
13. **Haushaltsplan** 01.04.2009 bis 31.03.2010
14. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heinrich Jüttner
Bürgermeister
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft (Jagdvorsteher)

Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin
Vorstand, Brandenburgische Straße 40 in 15566 Schöneiche bei Berlin

Das Amtsblatt Nr. 14 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin erscheint voraussichtlich am **01.10.2008.**

ENDE DER NICHTAMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Herausgeber: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin
 Tel. 030 – 64 33 04 – 0, Fax: 030 – 64 33 04 - 111
Satz und Druck: Gemeinde Schöneiche bei Berlin: Der Bürgermeister

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und erscheint nach Bedarf.

In folgenden Einrichtungen liegt das Amtsblatt für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Abholung bereit:

- Gemeindehaus "Helga Hahnemann", Rüdersdorfer Straße 65
- Kulturgießerei (Kuki), An der Reihe
- B 1 Center im Gewerbegebiet Schöneiche - Nord, August-Borsig-Ring 9
- Postfiliale, Brandenburgische Straße 149
- Friseursalon „Haar-Lekin“, Am Rosengarten 48
- Heimathaus, Dorfaue 8
- Bibliothek, Dorfaue 17 – 19 (Eingang Kirchstraße)
- Gemeindeverwaltung, Brandenburgische Straße 40

Auf Wunsch wird das Amtsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postweg zugestellt, dies gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die nicht in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wohnen.

Zum Erscheinungsdatum finden Sie das Amtsblatt auch auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (www.schoeneiche-bei-berlin.de).

Die Mindestauflage beträgt 350 Exemplare.